



Gemeinde Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beschlussvorlage

Beratungsgremium:

Gemeinderat

Sitzung am

22.01.2013

Vorlagen Nr.

1/2013

öffentlich
 nicht-öffentlich

Beratungsgegenstand:

Ausbau Mobilfunk
Mitbenutzung des BOS-Masten auf Gemarkung Bermaringen

Beschlussantrag:

Zustimmung zur Überschreitung des Vorsorgewertes

Vorberatungen

Ortschaftsrat Bermaringen

Empfehlung der Vorberatung:

Zustimmung unter der Auflage, dass nach Installation eine Emmissionsmessung erfolgt


Thomas Kayser
Bürgermeister

Sachstand:

Vodafone hat die Mitbenutzung des BOS-Maststandortes beim Sportplatz Bermaringen zum Ausbau von GSM, UMTS und LTE für Mobiltelefonie und schnelles mobiles Internet beantragt.

Der Mast gehört dem Land Baden-Württemberg, Grundstückseigentümerin ist die Gemeinde. Laut Beschluss des Ortsschaftsrates Bermaringen vom 21.01.09 soll der Mast nicht für weitere Mobilfunknutzung außer der BOS-Nutzung zur Verfügung stehen. Im Nutzungsvertrag der Gemeinde Blaustein mit dem Land Baden-Württemberg wurde daher festgelegt, dass Änderungen nur mit Zustimmung der Gemeinde Blaustein zulässig sind.

Auf Wunsch der Gemeinde ließ Vodafone eine Immissionsprognose zum Vorhaben erstellen. Demnach wird bei Verwirklichung des Projektes der kommunale Vorsorgewert von 2 V/m überschritten. Die rechnerisch ermittelten Werte betragen mit BOS 2,34 V/m bzw. 2,38 V/m an der Grundschule bzw. am nächstgelegenen Wohnhaus.

Die laut Mietvertrag erforderliche Zustimmung zur „Untervermietung“ des Maststandortes wurde daher zunächst aufgrund der ablehnenden Haltung des Ortsschaftsrates und der Überschreitung des Vorsorgewertes nicht erteilt.

Nach erneuter Beratung im Ortsschaftsrat am 13.11.12 wurde die Verwaltung beauftragt, mit Vodafone folgende Punkte zu klären:

- Nutzung des Standorts Windkraftanlagen
- Errichtung eines neuen Mastes unter Einhaltung des Abstandes von 200 m zur nächstgelegenen Bebauung und Einhaltung des kommunalen Vorsorgewertes von 2V/m.
- Nutzung des BOS-Mastes durch Vodafone nur mit GSM und UMTS

Alle genannten Punkte wurden von Vodafone abgelehnt. Die Nutzung der Windkraftstandorte käme technisch nicht in Frage und würde den Ort nur unzureichend versorgen. Der Bau eines neuen Mastes würde nicht erfolgen, da ja bereits der BOS-Mast vorhanden ist und die Installation ohne LTE-Anlage würde nicht erfolgen, da man jeweils die modernste Technik installiert.

Parallel führte Vodafone wegen Maststandorten Verhandlungen mit privaten Grundstückseigentümern in Bermaringen. Des weiteren erhielt die Ortsverwaltung eine Unterschriftenliste mit knapp 300 Befürwortern, die sich dringend eine Verbesserung des Mobilfunks wünschten.

Bei nochmaliger Beratung im Ortsschaftsrat am 12.12.12 stimmte der Ortsschaftsrat dem Vodafone-Antrag mehrheitlich zu unter der Bedingung, dass nach Installation der Anlagen eine Emmissionsmessung erfolgt.

Diese wurde von Vodafone bereits zugesagt.

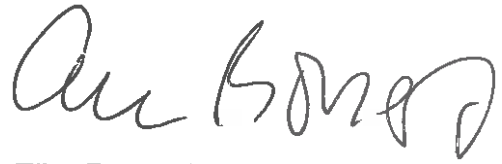
Beschlussantrag der Verwaltung:

Zustimmung zur Überschreitung des Vorsorgewertes bei der Mitbenutzung des BOS-Mastens durch Vodafone zugestimmt wird. Somit kann das Einvernehmen zur beantragten Vodafone-Anlage im Rahmen der Mobilfunkvereinbarung erteilt werden und dem Land Baden-Württemberg die Zustimmung zur Mitbenutzung des BOS-Mastens gegeben werden.

Die Verwaltung beantragt daher, dass der Überschreitung des kommunalen Vorsorgewertes



Thomas Kayser



Elke Bossert

Ortsverwaltung Bermaringen

17.12.2012

Gemeindeverwaltung
Frau Elke Bossert

Aktennotiz

Ergebnis der Beratung des Antrags von Vodafone auf Anbringung einer LTE-Anlage auf dem BOS-Mast am Sportplatz in Bermaringen

In den letzten Ortschaftsratssitzungen am 13.11.2012 und 12.12.2012 wurde der Antrag von Vodafone beraten. Nach gründlicher Diskussion ergab das Votum des Ortschaftsrats eine mehrheitliche Zustimmung zum Antrag. Diese Zustimmung beinhaltet aber die Bedingung, dass nach Anbringung der Anlage die tatsächlichen Emissionswerte gemessen werden, damit Klarheit besteht, inwieweit die rechnerische Prognose zutrifft.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia von Darl-Späth
Ortsvorsteherin